

Christmas Island

Scherengeklapper, das sogar DXer stört

Tom, DL2RMC, als VK9XX an der Taste



Andreas Hahn, DL7ZZ

Was gibt es schöneres als die (Vor-)Weihnachtszeit auf einer gleichnamigen Insel zu verbringen? Umgeben von Palmen, blauem Wasser und bevölkert von tausenden Krabben, mitten im indischen Ozean, als nördliche Vorhut Australiens, liegt Christmas Island – VK9X.

Schroffe Felsen bilden eine gefährliche Küstenlandschaft und verhindern einen Bandwechsel an der Antenne bei Nacht



Auch wenn die Temperaturen im Lande beim Schreiben dieses Artikels sich eher nach Ostern anfühlen, leuchten in den Fenstern schon die ersten Weihnachtssterne. Noch ein paar Grad wärmer und ein paar Stunden mehr Sonnenschein und

wir können uns vorstellen, was den Jungs von VK9XX/VK9XW auf der australischen Insel geboten wird. Während ich nach Fakten suche, höre ich dem Pile-Up zu, das sich um diese DXpedition schlägt. Genügend Zeit, sich etwas näher mit dem Eiland und seiner Geschichte auseinanderzusetzen. Die ersten Fotos kommen parallel dazu auf dem elektronischen Postweg herein, Kommunikation der einfachen Art. Die schöne Art selbiger zeigt mir der Mann an der Taste auf der anderen Seite des Erdballs. Ein CWist!

Geografie

Etwa 350 km südlich der indonesischen Insel Java liegt die australische Weihnachtsinsel. Um einiges weiter entfernt, nämlich knapp 2600 km, befindet sich in Richtung Südosten Perth, die westaustralische Großstadt. Die Be-

völkerungszahl auf Christmas Island entspricht der eines kleinen Dorfes hier in Deutschland. Etwa 1400 Einwohner verteilen sich auf 135 km². Weiße Strände findet man hier kaum. Schroffe Felsformationen bestimmen das Küstenbild. Ein Grund für den täglichen Bandwechsel zwischen 160 m und 80 m bei VK9XX, da die Vertikalantenne des Nachts aus Sicherheitsgründen nicht erreichbar ist. Die Insel ragt aus einer Tiefe von 2000 m bis zu einer Höhe von 350 m über Normal-Null aus der See. Ein vulkanischer Kern sowie Kalkstein, entstanden aus Skeletten von Kammerlingen und Steinkorallen, bilden die Bestandteile dieses Fleckchens Erde.

Die Weihnachtsinselkrabbe

Wie gut, dass es den Amateurfunk gibt. Auch gut, dass es DXpeditionen gibt, jedenfalls für die beteiligten Funkamateure. So müssen diese nicht aufpassen, wenn sie zu einer bestimmten Zeit im November die Straßen auf Christmas Island betreten. Nur wenige Tage im Vorweihnachtsmonat bestimmt die Farbe Rot das Bild der Insel. Millionen von roten Krabben machen sich in dieser Zeit zielstrebig auf den Weg vom Regenwald hin zum Meer, um dort die befruchteten Eier abzulegen. Sie überwinden selbst hohe Hindernisse und kein Wissenschaftler kann bis heute erklären, wie die Krabbeltiere sich orientieren. Dieses Schauspiel zieht jedes Jahr Touristen aus aller Herren Länder an. Wer dennoch seinen Fuß in den Weg der roten Landkrabben setzen möchte, braucht keine Angst vor den großen Scheren zu haben, instinktiv geben die Achtbeiner den Weg frei. Das Scherengeklapper stört aber wohl selbst den geübten DXer. Diese Krabbenart kommt nur auf der Weihnachtsinsel und in der Nachbarschaft auf Cocos (Keeling) Island vor. Sie ernähren sich vom Laub des Regenwaldes und übernehmen die Aufgabe der hier fehlenden Regenwürmer.

Die „Christmas Island Tourism Association“ gibt in einem speziellen Bulletin Hinweise und Informationen zur Krabbenwanderung. Selbst Straßen werden für einen reibungslosen Ablauf der Massenwanderung gesperrt.

Geschichte

Am 25. Dezember 1643 erreichte das Schiff „Royal Mary“ unter Kapitän William Mynors dieses Fleckchen. Und was lag näher angesichts dieses Datums, als der Insel ihren jetzigen Namen zu geben? Von der britischen Krone im Jahre 1888 annektiert, wurde zwei Jahre später damit begonnen, das große Vorkommen an Phosphat abzubauen. Während des Zweiten Weltkrieges übernahm Japan vorübergehend die Herrschaft. Am 1. Oktober 1958 wurde das Eiland der australischen Hoheit unterstellt und zählt seither zum australischen Außengebiet.

Soziale und politische Unzufriedenheit in den 1970er Jahren führten zu einer Organisation der Minenarbeiter. Diese Vereinigung spielt eine starke Rolle in der politischen Landschaft der Insel. 1980 wurde der erste Nationalpark gegründet. Mittlerweile sind über 60 % der Inselfläche zu geschützten Bereichen erklärt worden.

Funkaktivitäten

Unzählige Aktivitäten zeugen von einem wahren Urlaubsparadies. Viele der Rufzeichen wurden mehrfach ausgegeben. Beispielsweise war VK9XX schon einmal vor zehn Jahren aktiv. Auch VK9XY ziert wenigstens zwei QSL-Karten. Mitte der 90er Jahre waren es bekannte DXer wie Falk Weinhold,

Christmas Island

Amtssprache: Englisch, Chinesisch, Malay

Hauptstadt: Flying Fish Cove

Staatsform: australisches Außengebiet

Staatsoberhaupt: Elizabeth II.

Fläche: 135 km²

Einwohnerzahl (2009): 1402

Bevölkerungsdichte: 10,4 Einwohner pro km²

Währung: Australischer Dollar (AUD)

Zeitzone: UTC +7

(Quelle: Wikipedia, Bild: Openstreetmap)



Seltenes Fotomotiv auf Christmas Island – nur eine (!) Krabbe

DK7YY; Dietmar Kasper, DL3DXX; Jürgen Maerz, DL7UFN, und Jörg Puchstein, DL8WPX, die unter diesem Rufzeichen in die Luft gingen. Einer fehlte zu diesem Zeitpunkt bereits. Rudi Müller, DJ5CQ, verstarb mitten in der Vorbereitungszeit und somit wurde dies eine Aktivierung in Gedenken an einen großartigen DXer.

Eine andere, wiederum deutsche DXpedition unter VK9XY, war die erste gemeinsame Reise von Stefan Giehle, DH1SGS, und Toby Wellnitz, DH1TW,

Literatur und Bezugsquellen

- [1] Informationen zur VK9XX-DXpedition: www.dl2rnc.com/tom/VK9X2009/?Home
- [2] Offizielle Informationswebseite zu Christmas Island: www.christmas.net.au
- [3] Informationen zur Insel bei Wikipedia: [http://de.wikipedia.org/wiki/Weihnachtsinsel_\(Australien\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Weihnachtsinsel_(Australien))

im Jahre 2000. Mit gerade einmal 19 Lenzen waren damals sicherlich keine „Old Man“ am Drücker. Der „ewige Mobilist“ Bert, PA3GIO, ließ sich 2001 und ein Jahr später von der Insel hören. Für die Lowbandfans war es 2003 und 2004 möglich, VK9X als Bandpunkt abzuhaken. Charlie, WØYG, und Burt, WØMY, brachten VK9XG mit guten Signalen in die Luft.

Frohe Weihnachten

Seit ein paar Stunden spult René Matthes, DL2JRM, auf der anderen Seite ein OSO nach dem anderen ab. Guter Betriebsdienst und Spaß an der Sache lassen gute Serien nicht abreißen. Und ein DXCC-Gebiet, das nicht zu den seltenen der Liste zählt, wird in die Logs der anrufenden Stationen geschrieben. Deutsche DXpeditionen stehen für sichere Bestätigungskarten, so auch diese Aktivität. Ich schalte das Funkgerät jetzt aus, schließlich muss ich noch an die Weihnachtsgeschenke denken. Wenn schon das Wetter nicht mitspielt, kommen einem wenigstens beim Blick auf die Weltkarte in Richtung Christmas Island Gedanken an Weihnachten in den Sinn.

Ein paar Zentimeter weiter links fällt mein Blick auf eine andere Inselgruppe. Aber dazu dann mehr in der Osterzeit.



Beiträge für „Pile-Up“ an:

Andreas Hahn, DL7ZZ
Schneeheide 22
29664 Walsrode
Tel. (0 51 61)
4 81 09 74
dl7zz@darf.de



Harry, DM5TI,
im RTTY-Pile-Up

